

# Selma Stern Vortragsreihe in der Mendelssohn-Remise

Jägerstraße 51, 10117 Berlin



SELMA STERN ZENTRUM  
FÜR JÜDISCHE STUDIEN  
BERLIN-BRANDENBURG

04.05.2023 18-20 Uhr

**Dr. Rainer Herrn**

Institut für Geschichte der Medizin und  
Ethik in der Medizin der Charité

**„Ich sah diese Vorgänge hier im  
Aktualitäten-Kino unter tiefster  
seelischer Erschütterung.“  
(Hirschfeld, 1933) Die Plünderung  
von Magnus Hirschfelds „Institut für  
Sexualwissenschaft“**

Meist wird die Plünderung des 1919 von Magnus Hirschfeld gegründeten Instituts für Sexualwissenschaft am 6. Mai 1933 durch Studierende zwar mit der Beschlagnahme von Büchern zur Verbrennung am 10. Mai in Verbindung gebracht, eine besondere Rolle wurde ihnen jedoch nicht zugeschrieben. Die herausragende Funktion tritt hervor, wenn man die mediale Inszenierung der „Aktion wider den undeutschen Geist“ in den Blick nimmt, als deren Auftakt die Plünderung fungierte, die schließlich zum Höhepunkt der Bücherverbrennung überleiten sollte. Magnus Hirschfelds sexualwissenschaftliches und sexualreformerisches Schaffen war von Anfang an von antisemitischen und antimodernistischen Anwürfen und Schmähungen begleitet. Insbesondere die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Institutsmitarbeiter von der Ehe- und Sexualberatung, der Forschungen zu sexuellen und geschlechtlichen Minderheiten, der Aufklärungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene, vor allem aber der sexualreformerischen Aktivitäten boten ab Mitte der 1920er Jahre Anlass, die Einrichtung in der nationalsozialistischen Presse als subversiven, sittengefährdenden Ort und Symbol des auszulöschenden, liberalistischen Weimarer Geistes zu brandmarken.



Bildquelle: Privat

**Anmeldung**

[reservierung@mendelssohn-remise.de](mailto:reservierung@mendelssohn-remise.de)

**Information**

[info@selma-stern-zentrum.de](mailto:info@selma-stern-zentrum.de) /

[www.selma-stern-zentrum.de](http://www.selma-stern-zentrum.de)

Freie Universität



Berlin



SELMA STERN ZENTRUM  
FÜR JÜDISCHE STUDIEN  
BERLIN-BRANDENBURG



MENDELSSOHN  
GESELLSCHAFT

Gefördert durch:



ALFRED LANDECKER  
FOUNDATION